

Ⓩ Soeben erschien in meinem
Kommissionsverlage:

Der gefangene Pfarrer.

Eine geschichtliche Erzählung
aus der Zeit des 30jährigen
Krieges

von

Wilhelm Diehl.

8^o. 250 Seiten. Leinenband.
M. 3. — ord., M. 2.25 netto.

Das Buch wird jedem Freunde der hessischen Geschichte u. Volkskunde eine willkommene Gabe sein; es eignet sich aber auch vorzüglich für Schüler- und Volksbibliotheken nicht nur des Hessenlandes, in dem die Erzählung spielt, sondern aller deutschen Gaue, in denen Sinn für deutsche Art und deutschen Glauben vorhanden ist.

Das Darmstädter Tagblatt schreibt:
„Das Buch zeugt von gründlichem Wissen, warmem Empfinden u. kühnem Willen. Es ist eine prächtige Bereicherung für Schüler- und Volksbibliotheken.“

Die Darmstädter Zeitung schreibt:
„Zweifellos eine der bedeutendsten Erscheinungen, die auf dem Gebiete der hessischen Landesliteratur, ja vielleicht auf dem Gebiete der historischen Erzählung in neuerer Zeit erschienen sind.“

Darmstadt, H. L. Schlapp.
Schulstr. 5.

Ⓩ In meinem Kommissionsverlage erschien:

Tabellen

zur Berechnung von 108 der gebräuchlichsten Gold-Legierungen mit Doppeltronen (20 *M*-Stücken) und Napoleons nach der Stückzahl in Grammgewicht berechnet, sowie mit Feingold nach Gramm und 20 verschiedenen Silberlegierungen

von

Dr. Adolf Richter

Seniorchef der Gold- und Silberscheide-Anstalt
von Dr. Richter & Co. in Pforzheim.

4., gänzlich umgearbeitete Auflage.
Preis kart. *M* 5. — ord., *M* 3.75 netto.

Ich kann im allgemeinen nur bar liefern, doch bin ich gern bereit, solchen Firmen, die sich hiervon Absatz versprechen, einige Explre. auf 3 Monate à cond. zu liefern.

Pforzheim, im Oktober 1910.
Vollständige Bucherei
Otto Grimm.

Zur ostasiatischen Reise des Kronprinzen

Der Kronprinz tritt im November seine Reise nach Indien, China und Japan an. Bei dem Einfluss, den die in den Zeitungen veröffentlichten Reiseberichte ausüben werden, lässt sich mit Sicherheit voraussagen, dass das allgemeine Interesse an der ostasiatischen Kultur steigen wird. Während aber England z. B. eine grosse Literatur über China und Japan besitzt, fehlt es in Deutschland an den allernotwendigsten Büchern. Es freut mich, dass ich veranlasst durch Verbindungen, die ich seit längerer Zeit zu der deutschen Hochschule in Tsingtau habe, die Kenntnis Chinas seit einem Jahre in mein Verlagsprogramm hineinbezogen habe. Die zehnbändige Serie der „RELIGION UND PHILOSOPHIE CHINAS“ wird ihren raschen Fortgang nehmen und bereits nach Weihnachten wird LAOTSE neben KONFUZIUS erscheinen. LOWELL „Die Seele des fernen Ostens“ ist ein geradezu klassisches Buch, es legt die mongolische Wesensart bis in ihre intimsten Fäden bloss. Ferner wird nach Weihnachten ein Buch des bedeutenden chinesischen Gelehrten KU erscheinen, eines Mannes, der in der deutschen Bildung völlig zu Hause ist und der dieses Buch geschrieben hat, um uns das andersgeartete Denken seines Volkes verstehen zu lernen. Mehrere chinesische Werke sind noch in Übersetzung um uns systematisch die chinesische Literatur in ihren bedeutendsten Erscheinungen auf dem Gebiete d. Romans u. der Dichtkunst zu vermitteln.

Eugen Diederichs Verlag in Jena